



Betrüger am Telefon

Schützen Sie sich und Ihren Familienbesitz!

Die Täuschung am Telefon

Kriminelle rufen wahllos eine Vielzahl von Menschen an und geben sich als eine andere Person aus, zum Beispiel:

- als Polizeibeamter,
- als Bankangestellter,
- als Angehöriger in Not,
- als Helfer in der Corona-Pandemie,
- als Mitarbeiter einer Lotterie, die einen Gewinn für Sie hat.

Die Täter lügen. Sie spielen Ihnen vor, Ihr Geld/Ihre Wertsachen für Sie in Sicherheit bringen zu wollen. Sie geben an, Ihr Geld/Ihre Wertsachen für eine Notlage Ihres Angehörigen zu benötigen oder dass sie Geld für die Abwicklung eines Gewinnspiels benötigen, um Ihnen einen hohen Gewinn auszahlen zu können.

Egal, wie die Lügengeschichte lautet: Die Täter wollen immer Geld/Wertsachen von Ihnen.

Die Täter fordern Geld, das Sie zu Hause haben, Ersparnisse von Ihrem Bankkonto, Familienschmuck, Wertsachen aus Bankschließfächern oder den Goldankauf von Ihrem Geld.

Sie haben keine Skrupel, Sie zu belügen und Ihnen alle Wertsachen wegzunehmen.

Opfer:

Es sind überwiegend ältere Menschen, die am Telefon vom Täter überfordert werden. Der Täter baut psychischen Druck auf und macht die Opfer häufig wehrlos.

Viele Opfer berichten, dass sie vor der Tat über diese Betrugsmaschen informiert waren und glaubten: „Mir passiert so etwas nicht!“ Während des Telefongesprächs fühlten sich die Opfer dann aber oft „handlungsunfähig“, „wie ferngesteuert“ oder „wie hypnotisiert“.

Tipps:

1. Seien Sie unhöflich und legen Sie den Hörer auf! Sobald Sie ein ungutes Gefühl bekommen und eine Person am Telefon Geld oder Wertsachen von Ihnen haben möchte, dürfen Sie ohne Begründung auflegen und das Gespräch beenden. Ihre Sicherheit ist das Wichtigste!
2. Für erwünschte Anrufe: Ihre Angehörigen und Freunde melden sich mit einem vorher vereinbarten Geheimwort bei Ihnen. Sobald ein Anrufer das Geheimwort nicht kennt, legen Sie sofort auf!
3. Verhindern Sie durch technische Vorkehrungen den Telefonkontakt. Da kein direktes Gespräch zustande kommt, sind Sie vor jeder Lügengeschichte geschützt.
 - Lassen Sie alle Telefongespräche von einem Anrufbeantworter entgegennehmen und rufen Sie nur Personen zurück, die Sie kennen,
 - Installieren Sie einen „Telefonfilter“. Sie bestimmen, welche Telefonnummern einen Klingelton bei Ihnen auslösen. Andere Rufnummern werden, je nach Einstellung, zum Beispiel zu einem Anrufbeantworter durchgestellt oder blockiert (weitere Informationen finden Sie im Internet),
 - Löschen Sie Ihren Kontakt aus dem örtlichen Telefonbuch. Sollten trotzdem unerwünschte Anrufe bei Ihnen eingehen, wechseln Sie die Telefonnummer.

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz

Tel. 0221 229-8655

Kriminalpraevention.koeln@polizei.nrw.de

koeln.polizei.nrw

polizei-beratung.de

Im Notfall wählen Sie 110!

Ihre Polizei Köln